



*Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte hochschule® erhalten.*

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist an der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie im CharitéCentrum für Tumormedizin (CC14) am Campus Benjamin Franklin / Campus Virchow-Klinikum zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Professur (ohne Leitungsfunktion) für Medizinische Physik

Besoldungsgruppe W3 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit

(Kennziffer: Prof. 641/2023)

Die Anstellung erfolgt als Professorin*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

Die Professur vertritt das Fach Medizinische Physik in Krankenversorgung, Forschung und Lehre.

Es wird eine national und international wissenschaftlich exzellente und klinisch ausgewiesene, integrative Persönlichkeit gesucht, die das Fachgebiet in voller Breite vertritt. Ferner wird ein hohes Maß an Managementkompetenz/Organisationsexpertise, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz erwartet.

Von Kandidat*innen wird erwartet, dass sie eine Vision für die klinische und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Faches Radioonkologie und Strahlentherapie, u. a. auch im Hinblick auf die Kooperationen im Bereich Tumormedizin, digitale Transformation, Künstliche Intelligenz, Bioinformatik sowie Bildgebende Verfahren und die anderen Centren und Einrichtungen der Charité entwickeln. Dies schließt eine Themen-, Methoden- und Personalförderungsstrategie ein.

Von der zukünftig stelleninhabenden Person wird erwartet:

- 1) Vertretung des Fachs „Medizinische Physik“ in Forschung und Lehre unter Beachtung der Standards belastbarer, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität.
- 2) Nachgewiesene Expertise im Schwerpunkt der Radioonkologie der Charite insbesondere auf dem Gebiet der translationalen Radioonkologie, Integration von anatomischer und funktioneller Bildgebung in die adaptive Strahlentherapie, Verwendung und Entwicklung von Methoden der Künstlichen Intelligenz und Bioinformatik, Digitalisierung und Automatisierung.
- 3) Kompetenz für die Leitung des wissenschaftlichen und klinischen Bereichs mit ca. 18 Medizinphysik-Expert*innen (MPE)/PostDocs. Idealerweise mit eigener MPE-Qualifikation bzw. mit den Voraussetzungen zum MPE-Fachkunderwerb an der Charite.
- 4) Hervorragende internationale Reputation auf dem Forschungsgebiet Medizinische Physik in der Strahlentherapie/ Radioonkologie, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten.
- 5) Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der Studiengänge an der Charité (z. B. Human- und Zahnmedizin, Bachelor Pflegewissenschaften, Bachelor Hebammenwissenschaften etc.) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung und in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen.
- 6) Einbindung in relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#)).

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Erwartungen an die W3-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Medizinischen Physik aktiv mitgestalten und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerIHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion im Bereich Medizinische Physik (oder vergleichbare Bezeichnung). Gültige MPE-Fachkunde entsprechend gesetzlichen Vorgaben in Deutschland nach Strahlenschutzgesetz wünschenswert. Alternativ müssen die Voraussetzungen für den MPE-Sach- und Fachkundeerwerb an der Charité z.B. Master oder Diplom im Bereich Medizinphysik oder gleichwertig gegeben sein. Internationale Bewerber*innen sollten ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kulturministerkonferenz) auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse) vorweisen können.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis **zum 8. Dezember 2023** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich bitte an [Herrn Prof. Dr. Daniel Zips](mailto:daniel.zips@charite.de) (daniel.zips@charite.de), Klinikdirektor der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie am Campus Benjamin Franklin / Campus Virchow-Klinikum.

Für formale Fragen zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie: berufungen@charite.de